

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Stadtvertretung

26.02.2024

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 22.02.2024

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Sitzungssaal, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

Unterbrechung: 17:45 Uhr bis 17:55 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 41 Mitglieder der Stadtvertretung
95,36 %

Entschuldigt: Ratsfrau Reinsdorf
Ratsherr Bromberger

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister

Entschuldigt:

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Die Sitzung der Stadtvertretung wird vom Stellvertreter des Stadtpräsidenten **Prof. Dr. Roman Oppermann** geleitet.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann**, eröffnet die 38. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung, den Oberbürgermeister sowie die anwesenden Gäste. Er informiert darüber, dass von der gesamten Sitzung Tonaufnahmen gemacht werden.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr **Dr. Eckelt**, wohnhaft in der Robinienstraße in Neubrandenburg, informiert über sein Anliegen bezüglich der Fernwärmepreise der Neubrandenburger Stadtwerke. Die Fragen sind der Niederschrift als Anlage angefügt.

Er übergibt seine Fragen an das Büro der Stadtvertretung.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann**, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang 14.02.2024). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtvertretung am 14.12.2023

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** führt aus, dass die Niederschrift der 37. Sitzung der Stadtvertretung wegen redaktioneller Änderungen noch einmal überarbeitet wird und schlägt vor, in der 39. Sitzung der Stadtvertretung darüber abzustimmen. Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Vorlage: INF/VII/0241

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** geht auf das Thema Bürgerräte ein und fragt, was darunter verstanden wird.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, schlägt eine genauere Vorstellung im Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport vor.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** informiert über den Rücktritt des Stadtpräsidenten Jan Kuhnert und dankt seitens des Präsidiums für den geleisteten Einsatz.

Ratsherr **Kuhnert** informiert über Straßenschäden an verschiedenen Stellen in Neubrandenburg und fragt, ob daran gearbeitet wird, diese auszubessern.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, teilt mit, dass diese witterungsbedingten Schäden bekannt seien und behoben werden.

Ratsfrau **Dr. Balschat** spricht den Veranstaltern des „One-Billion-Rising – Rise for Freedom“ ein großes Lob aus. Als Hinweis für das kommende Jahr könne die Veranstaltung im Hellen stattfinden. Ein früherer Beginn wäre möglicherweise von Vorteil.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** spricht das Thema Sicherheit für Radfahrende auf Radwegen an. Oftmals werden die Radwege durch Paketdienste blockiert. Auch parkende Baufahrzeuge stellen Gefahrenquellen für Radfahrende dar. Er bittet um Lösungsvorschläge.

Die Anfrage erhält die Nr. ANF/VII/0230

Ratsherr **Schwanke** bittet um Information, wann der B-Plan für das Gebiet am Oberbach (Bootsschuppen) fertig ist.

Die Anfrage erhält die Nr. ANF/VII/0231.

Ratsherr **Gille** spricht die witterungsbedingt von den Werbetafeln abgelösten Werbeplakate an. Er bittet die Stadt, mit den Vermietern dieser Werbetafeln Kontakt aufzunehmen und diese strikt aufzufordern, den Unrat selbstständig zu beseitigen.

Weiterhin geht er auf Radfahrer ein, die nicht die vorgesehenen Radwege benutzen, sondern Gehwege, wie es zum Beispiel schon öfter in der Neustrelitzer Straße aufgefallen ist. Er fragt, ob dieses Verhalten möglicherweise durch das Anbringen von z. B. Bügeln zu verhindern ist.

Ratsherr **Dr. Wieland** merkt an, dass es Eingebungen von Bürgern gibt, dass in Wohngebietsstraßen und – flächen des Datzebergs regelmäßig Lkw parken.

Hinweis der Stadtverwaltung: das regelmäßige Parken mit Lkw in der Zeit von 22 bis 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ist nicht zulässig. Dem Ordnungsamt sind die von Bürgern geschilderten Fälle bekannt; es steht in Kontakt mit den verantwortlichen Lkw-Fahrern.

Ratsherr **Prof. Dr. Freigang** führt zu einer gefälltten Buche am Schwanenteich aus. Der Grund für das Fällen, ein Pilzbefall des Baumes, sei äußerlich nicht erkennbar gewesen und Bürgerinnen und Bürger hätten sich geärgert, dass ein augenscheinlich gesunder Baum gefällt wird. Er bittet um mehr Transparenz bei der Information über derlei Arbeiten, z. B. in Form von Beschilderung oder öffentliche Ankündigung. Dies könnte verhindern, dass bei den Bürgern Unmut über willkürlich ausgeführte Baumfällungen aufkommt.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, führt aus, dass es eine Pressemitteilung zur Ankündigung der Fällung der Buche am Schwanenteich mit der Angabe des Grundes gab. Dies sei jedoch nicht immer möglich, da bei einigen Fällungen auch Gefahr im Verzug sei, die eine langfristige Ankündigung aus Sicherheitsgründen dann nicht möglich mache. Grundsätzlich nimmt er die Bitte jedoch mit und sagt eine Prüfung zu.

TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachung gibt es Änderungen.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** bittet um Nachtrag von jeweils einem Änderungsblatt zur BV/VII/0773 (TOP 11), BV/VII/0766 (TOP 12) und BV/VII/0768 (TOP 15).

Gem. § 13(7) Geschäftsordnung stellt er den Antrag, über die Beschlussvorlagen zu den Jahresabschlüssen des Städtebaulichen Sondervermögens (TOP 17 – TOP 27) im BLOCK abzustimmen. Die Abstimmung über die Feststellung des Gesamtjahresabschlusses erfolgt gesondert.

Die Beschlussvorlagen

- BV/VII/0752 + BV/VII/07753 (TOP 32 + TOP 33)
- INF/VII/0218 + BV/VII/0714 (TOP 28 + TOP 29)

werden in verbundener Aussprache behandelt.

Die **CDU/FDP-Fraktion** beantragt Rederecht für

- Herrn **Prof. Dr. rer. nat. habil. Teschke**, Rektor der Hochschule Neubrandenburg, zu BV/VII/0768 (TOP 15)
- Herrn **Meyer** und Herrn **Hüls**, Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke (TOP 43)

Die Anträge werden einstimmig bestätigt.

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 9 Wahl eines Mitglieds in den Wahlvorstand

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** informiert, dass Frau Dörnbrack aus dem Wahlvorstand ausgeschieden ist. Gem. § 14 der Geschäftsordnung muss, wenn ein Mitglied des Wahlvorstandes ausscheidet, eine Nachwahl erfolgen.

Die CDU/FDP-Fraktion benennt Ratsherrn **Pawlowski** als Kandidaten für die Wahl eines Mitglieds in den Wahlvorstand.

Abstimmungsergebnis: Der Kandidat Pawlowski wird mit 39 Dafürstimmen gewählt.
Beschlusnummer: **STV 38/09/2024**

TOP 10 Wahl der Stadtpräsidentin/des Stadtpräsidenten der Stadtvertretung Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0772

Sitzungsleiter **Prof. Dr. Oppermann** übergibt die Leitung der Sitzung an Ratsfrau **Dr. Balschat**.

Ratsfrau **Dr. Balschat** bittet um Vorschläge für Kandidaten für die Wahl des Stadtpräsidenten.

Ratsherr **Stieber** schlägt im Namen der SPD-Fraktion Ratsherren **Prof. Dr. Oppermann** vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen und 6 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/10/2024**

Ratsfrau **Dr. Balschat** beglückwünscht den neuen Stadtpräsidenten, Ratsherrn **Prof. Dr. Oppermann** zu seinem Amt.

Der Stadtpräsident, **Ratsherr Prof. Dr. Oppermann**, übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 11 Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters der Stadtpräsidentin/des Stadtpräsidenten der Stadtvertretung Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0773 – 1 Änderungsblatt

Der Stadtpräsident, **Ratsherr Prof. Dr. Oppermann**, bittet um Vorschläge von Kandidaten für die Wahl.

Ratsherr **Jaschinski** schlägt Ratsfrau Reinsdorf vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ratsfrau **Reinsdorf** ist nicht in der Sitzung anwesend. Nach Abstimmung mit Frau Rathsack kann Frau Reinsdorf trotz Abwesenheit gewählt werden.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/11/2024**

TOP 12 Änderung des Beschlusses 25/17/2022 Vollständige Neubesetzung des Stadtentwicklungsausschusses gemäß § 36 Abs. 1 der KV M-V Hier: Wahl eines Mitglieds in den Stadtentwicklungsausschuss
Vorlage: BV/VII/0766 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/12/2024**

TOP 13 Änderung des Beschlusses 25/14/2022 Vollständige Neubesetzung des Finanzausschusses gemäß § 36 Abs. 1 der KV M-V
Hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Finanzausschuss
Vorlage: BV/VII/0770

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/13/2024**

TOP 14 Musikalischer Bahnhof
Vorlage: BV/VII/0741

Ratsfrau **Schöler** bringt die Vorlage ein und wirbt um Zustimmung.

Ratsherr **Schwanke** fragt, ob bereits Fördermittel oder Zuschüsse anderer Einrichtungen, wie z.B. die Bürgerstiftung angefragt wurden.

Ratsherr **Stieber** beantragt die Rückverweisung der Vorlage in den Finanzausschuss.

Ratsfrau **Muth** führt aus, dass in einem der ersten Schritte am Bahnhof Sitzplätze, ein funktionierender Fahrstuhl, eine saubere Unterführung, regelmäßige Zugverbindungen sowie eine Toilette vor Ort zu Bedenken seien. Ein Klavier sei eine tolle Idee aber nachrangig. Sie lehnt die Vorlage ab.

Ratsfrau **Schöler** antwortet auf die Frage von Ratsherrn **Schwanke**, dass noch keine Mittel über die Bürgerstiftung eingeworben wurden, da die Beschlussvorlage dies einfordere.

Auf die Ausführungen von Ratsfrau **Muth** entgegnet Ratsfrau **Schöler**, dass gerade lange Wartezeiten in der Regel viel kurzweiliger wären, wenn diese mit Musik überbrückt würden. Mängel, wie ein defekter Fahrstuhl oder ein verschmutzter Bahnhof seien dennoch ärgerlich. Hier könne „die Kür vor die Pflicht gestellt werden“ um für mehr Wohlbefinden zu sorgen. Sie wirbt weiterhin um Zustimmung.

Ratsherr **Dr. Wieland** bittet um Aufnahme der Kernpunkte der von Ratsfrau **Muth** geäußerten nötigen Bedingungen für den Neubrandenburger Bahnhof ins Protokoll und bittet, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit der Bahn und anderen Partnern den Kernpunkten nachgeht.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, führt einige positive Aspekte auf, die für einen bereits verbesserten Zustand des Neubrandenburger Bahnhofs sprechen. Durch den Umbau konnten Barrieren abgebaut werden und die Bahnsteigverlängerung sei bereits in Aussicht gestellt worden.

Stadtpräsident **Prof. Dr. Oppermann** lässt über den Antrag von Ratsherrn **Stieber** abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 8 Dafürstimmen, 20 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Stadtpräsident **Prof. Dr. Oppermann** lässt über den Antrag der CDU/FDP-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 9 Dafürstimmen, 28 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.
Beschlusnummer: **STV 38/14/2024**

TOP 15 Neubau der Grundschule West forcieren – Grundstücksentscheidungen überdenken
Vorlage: BV/VII/0768 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Gesswein** bringt die Vorlage ein und wirbt um Zustimmung.

Rektor **Prof. Dr. rer. nat. habil. Teschke** bekräftigt, dass sowohl in der Ausschusssitzung für Generationen, Bildung und Sport als auch in der Stellungnahme an das Wissenschafts- bzw. Finanzministerium die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft bekundet wurde. Es ging im Wesentlichen darum, die notwendigen Bedingungen, die an eine Ausweichfläche gestellt werden, tatsächlich zu diskutieren und zu verhandeln, um so die Belange des Grundschulneubaus, aber eben auch die Sicherung des Auftrages der Hochschule durch das Landeshochschulgesetz sichern zu können.

Ratsherr **Mantseris** fragt Oberbürgermeister **Witt**, ob dieser Antrag erforderlich ist und wie er zu dem Antrag steht.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass es generell den Stadtvertretern obliege, diesem Antrag zustimmen oder ihn abzulehnen. Die Stadtverwaltung sowie der Eigenbetrieb Immobilienmanagement seien im Gespräch mit dem Finanzministerium als auch der Hochschule, um Alternativen auszuloten und eine Lösung herbeizuführen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** führt aus, dass seitens der Stadtvertretung bereits Konsens zum Neubau der Grundschule West bestehe. Die Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Ratsfrau **Schöler** betont das sich die Beschlussvorlage überwiegend mit dem Ankauf des betreffenden Grundstücks sowie den damit einhergehenden Kosten befasst und das Bekenntnis zum Schulneubau dem vorausgesetzt ist.

Ratsherr **Schwanke** verweist auf die Gespräche im Betriebsausschuss.

Ratsherr **Dr. Wieland** hält die vorliegende Beschlussvorlage für nicht notwendig, da es bereits verbindliche Aussagen gebe und gibt zu Protokoll, dass er eine zeitnahe, kooperative und pragmatische Lösung erwartet.

Ratsherr **Gesswein** stellt klar, dass für seine Fraktion mit dieser Beschlussvorlage eine Verbindlichkeit hergestellt werden solle. Über das Verhandlungsergebnis soll spätestens in der Stadtvertreterversammlung am 16.05.2024 berichtet werden.

Ratsfrau **Muth** merkt an, dass das Bekenntnis zur Schule seitens der Stadtvertretung bereits besteht und wirbt für eine zügige Lösung durch alle Beteiligten.

Herr **Witt** regt an, nach der Kommunalwahl den Hochschulausschuss wieder einzuberufen.

Ratsherr **Schwanke** bemerkt, dass Grundstücksfragen im nichtöffentlichen Teil zu besprechen seien.

Ratsherr **Messner** hält fest, dass Verhandlungen und Kommunikation zu Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil zu führen sind, wie es bereits in den Ausschüssen gehandhabt wurde.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen, 20 Gegenstimmen und 9 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschlussnummer: **STV 38/15/2024**

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 27 werden in verbundener Aussprache behandelt.

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses erläutert Ratsherr **Mieth** die Beschlussvorlagen zum Bericht der Prüfung sowie Feststellung der Jahresabschlüsse. Alle Jahresabschlüsse erhielten einen unbeschränkten Bestätigungsvermerk. Trotz Nachwirkungen der Corona Krise, der Energiekrise und stark gestiegenen Aufwendungen konnte eine positive Entwicklung fortgesetzt werden. Verbindlichkeiten konnten reduziert werden. Mit Erreichung des Haushaltsausgleichs in 2021 konnte eine gesicherte Leistungsfähigkeit geschaffen werden. Es kann festgestellt werden, dass der Haushalt der Vier-Tore-Stadt grundsätzlich wirtschaftlich und sparsam geführt wird.

Er dankt den Mitarbeitenden im Rechnungsprüfungsamt sowie den Kolleginnen und Kollegen des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

- TOP 16 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Oststadt-Grün“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022**
Vorlage: INF/VII/0227

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 17 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Oststadt-Grün“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022**
Vorlage: BV/VII/0735

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/17/2024**

- TOP 18 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022**
Vorlage: INF/VII/0228

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 19 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022**
Vorlage: BV/VII/0736

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/19/2024**

- TOP 20 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Datzeberg“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022**
Vorlage: INF/VII/0229

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 21 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Datzeberg“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/VII/0737**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/21/2024**

**TOP 22 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022
Vorlage: INF/VII/0230**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 23 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/VII/0738**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/23/2024**

**TOP 24 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt - Die Soziale Stadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022
Vorlage: INF/VII/0231**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 25 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt - Die Soziale Stadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/VII/0739**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/25/2024**

**TOP 26 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Oststadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022
Vorlage: INF/VII/0232**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 27 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Oststadt“ der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/VII/0740**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/27/2024**

Die Tagesordnungspunkte 28 und 29 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 28 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022**
Vorlage: INF/VII/0218

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 29 Feststellung des Jahresabschlusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022**
Vorlage: BV/VII/0714

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/29/2024**

- TOP 30 Spenden- und Sponsoringleistungen 2022 der städtischen Beteiligungen**
Vorlage: INF/VII/0237

Ratsherr **Jaschinski** bittet Herrn **Witt**, Oberbürgermeister, darauf hinzuwirken, dass die Informationsvorlage um die Beteiligung der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin ergänzt wird. Herr **Witt** führt aus, dass es sich um ein rechtlich anderes Konstrukt handelt und nicht um eine direkte Beteiligung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Die Gewährträger werden nur über den Zweckverband dargestellt. Er sagt zu, die Bitte an den Vorstand heranzutragen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 31 Annahme einer Spende von Christa Jeitner - Sachzuwendung in Form einer Stele "Überlebensmut" für den Bestand der Kunstsammlung**
Vorlage: BV/VII/0750

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/31/2024**

Die Tagesordnungspunkte 32 und 33 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 32 Bebauungsplan Nr. 3 "Eschengrund/Trockener Weg" - 2. Änderung hier: Einstellungsbeschluss**
Vorlage: BV/VII/0752

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/32/2024**

- TOP 33 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Trockener Weg“ hier: Beschluss zur abschließenden Einstellung des Bauleitplanverfahrens (Einstellungsbeschluss)**
Vorlage: BV/VII/0753

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/33/2024**

**TOP 34 Bebauungsplan Nr. 81 "Am Behördenzentrum"
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VII/0754**

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** bittet um Auskunft, ob es durch diesen Beschluss zu möglichen Auswirkungen auf den Beschluss vom Dezember 2022 bezüglich des Moratoriums komme.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass das voneinander zu trennen sei. Die Verfahren würden parallel geführt und behindern sich nicht. In Zusammenarbeit mit der RAA soll der Prozess, zur geeigneten Suche nach Form und Art der Gedenkstätte, weiter vorangeführt werden. Die nächsten Schritte seien bereits in Planung. Weiterhin berichtet Herr Witt über ein Schreiben des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Darin würde darauf hingewiesen, dass das Land als Eigentümer des Grundstückes trotz Beschlussfassung über das Moratorium Interesse daran habe, dieses zu verwerten. Das Land habe eine neue Frist bis zum 01.03.2024 gesetzt, bis zu welcher eine Rückantwort erwartet würde. Da keine andere Beschlusslage vorliege, würde seitens der Verwaltung eine Fehlmeldung abgegeben werden. Das Land kündigte an, daraufhin in die Akquisition möglicher Käuferinnen oder Käufer zu gehen. Das eine sei das Planverfahren, das andere das Moratorium und das dritte ist, was das Land als Grundstückseigentümer mit dem Grundstück dann macht.

Ratsherr **Schwanke** spricht sich für die Errichtung einer Gedenkstätte aus. Der Rahmen dafür sollte jedoch sehr eingeschränkt werden oder das Moratorium sogar ganz zurückgenommen werden.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** führt aus, dass auf das Schreiben aus Schwerin reagiert und geklärt werden müsse, wann ein entsprechender Beschluss gefasst wird.

Herr **Witt** betont, dass das Land mit diesem Schreiben nochmals die Möglichkeit gegeben habe, sich für den Kauf des Grundstücks zu entscheiden. Die bisherige Beschlusslage, würde nicht zum Grundstückskauf ermächtigen. Der Kaufpreis sei den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern übermittelt worden. Aus dem Schreiben ginge weiterhin hervor, dass bei einer Fehlmeldung die weitere Vermarktung des Grundstücks beginnen würde. Das Moratorium und der Bebauungsplan sichert die Planungsziele ab.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** begrüßt, dass alle Initiativen, die an dem Thema arbeiten, zusammengeführt würden. Ratsherr Dr. Kirchhefer merkt an, dass es mit den Zielen des Bebauungsplans mit Wohnungsbau unter Berücksichtigung der Gedenkarbeit keine Notwendigkeit für die Stadt Neubrandenburg besteht, das Grundstück zu erwerben. Vor daher sei es sinnvoll, die Prozesse voneinander zu trennen und einen entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen. Ein potentieller Grundstücks Käufer habe damit die Möglichkeit sich darauf einzustellen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** merkt an, dass die Intention der Stadtvertretung und der Stadt nie unstrittig gewesen sei. Man sei von der Verwaltung gebeten worden, politischen Beschlüsse zurück zu stellen, um eine starke Verhandlungsposition gegenüber dem Land zu haben. Fehlende Beschlüssen sollen den weiteren Prozess nicht gefährden.

Herr **Witt** informiert Ratsfrau **Dr. Kuhk** über den bisherigen Stand. Das Land habe einen Kaufpreis für das betreffende Grundstück genannt und ein Kaufangebot unterbreitet. Eine entsprechende Förderung unter der Voraussetzung von sozialem Wohnungsbau sei ebenfalls bekannt. Es fehle nun an einem Beschluss der Stadtvertretung sowie haushalterische Vorkehrungen um das Grundstück zu erwerben. Sollte es nicht zu einem Ankauf des Grundstücks durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg kommen, würde ein öffentliches Bieterverfahren in Gang gesetzt.

Herr **Witt** präzisiert, dass hier eine Änderung des Aufstellungsbeschlusses gefasst werde. Dieser Beschluss implementiere, dass Wohnungsbau möglich gemacht wird und enthält in einem wesentlichen Satz auch die Aufforderung, dort einen angemessenen Platz für eine Gedenkstätte freizuhalten. Ein Beschluss der Stadtvertretung zum Ankauf des Grundstücks und weitere Vorkehrungen liegen dem Oberbürgermeister nicht vor.

Am folgenden Bieterverfahren könne man sich wiederum beteiligen.

Ratsherr **Gille** erkundigt sich nach den Auflagen des Landes zum sozialen Wohnungsbau und ob diese auch anderen Käufern über das Bietverfahren auferlegt würden.
Herr **Witt** antwortet, dass dies keine Forderung des Ministeriums sei. Lediglich der Kaufpreis würde sich signifikant verringert, wenn dort sozialer Wohnungsbau entstünde..

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 38/34/2024**

TOP 35 Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte: Zweckförderung zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften
Vorlage: BV/VII/0760

Ratsfrau **Wegner** fragt, ob sich durch die Förderung des Landes etwas an dem Beschluss ändere oder ob das Vorhaben eine zusätzliche Aufgabe an die Welcome Center sei. Sie informiert, dass der Landkreis Welcome Center ebenfalls fördere.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** greift den Einwand von Ratsfrau Wegner auf. Sollte es zu einer Förderung des Landkreises kommen, sei eine zusätzliche Förderung durch die Stadt Neubrandenburg nicht notwendig. Bisher sei im Finanzausschuss kommuniziert worden, dass das Land die Förderung eingestellt habe. Sollte der Landkreis weiterhin fördern, bittet sie die Verwaltung die Drucksache zurückzuziehen.

Herr **Renner** führt aus, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern die Welcome Center bisher gefördert habe, die Förderung nun aber ausgelaufen sei und damit die Finanzierung der Welcome Center infrage gestellte wäre. Das Welcome Center sei u.a. an die Stadt mit der Frage nach einer Förderung herangetreten, um die Finanzierung sicherzustellen den Fortbestand dieser Einrichtung zunächst für ein Jahr zu gewährleisten.

Ratsfrau **Muth** fragt, ob sich an den bisherigen Informationen zur Finanzierung etwas geändert habe.

Ratsfrau **Wegner** bezieht sich auf eine Pressemitteilung der SVZ vom 31. Januar, in dem erklärt wurde, dass das Land, dass das Land 2 Millionen Euro für die fünf Welcome Center des Landes zur Verfügung stellt. Ein Zurückziehen der Vorlage sei ein falsches Signal und eher ein Bekenntnis der Stadt zum Welcome Center.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** schlägt vor, die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass die Stadt Neubrandenburg das Welcome Center Neubrandenburg vorbehaltlich der Förderung des Landkreises unterstütze.

Herr **Witt** nimmt den Vorschlag an und macht diesen zum Teil der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 40 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: **STV 38/35/2024**

**TOP 36 Tourismuskonzept Tollense-Region, Wasser-, Wander- und Radtourismus
Vorlage: BV/VII/0763**

Ratsherr **Messner** spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Vorlage aus.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** begrüßt im Namen seiner Fraktion die Vorlage.

Ratsherr **Waeller** spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Unterstützung der Vorlage aus. Es sei notwendig, die Stelle des Tourismusmanagers aus dem Konzept heraus zu installieren.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 40 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/36/2024**

**TOP 37 1. Änderung der Entgeltordnung für die Sportanlagen der Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg (Anlage zur Entgeltordnung)
Vorlage: BV/VII/0756 – 2 Änderungsblätter**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 40 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/37/2024**

**TOP 38 Neufassung der Vergabeordnung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0765**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/38/2024**

**TOP 39 1. Satzung zur Änderung der Satzung für den „Eigenbetrieb Immobilienma-
nagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg“ (Betriebssatzung)
Vorlage: BV/VII/0764**

Ratsherr **Mantseris** gibt den Wunsch zu Protokoll, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter künftig weiterhin über die Vorhaben der Stadt informiert werden. Es gäbe sinnvolle Fragestellungen bei denen die Stadtvertretung involviert werden könne, wie beispielsweise die Frage nach nachhaltigen Energieverträgen oder ob ökologisch gebaut werde.

Ratsherr **Dr. Wieland** bittet um eine gewissenhafte Bestimmung zur Höhe der Entscheidungsbefugnis, nicht nur im Sinne von Information. Der Entscheidungsrahmen der Verwaltung solle zugunsten der Stadtvertretung abgesenkt werden.

Ratsherr **Kracht** informiert, dass auf der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses ausführlich über die Formen der Einflussnahme gesprochen werde.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 39 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 38/39/2024**

Stadtpräsident **Prof. Dr. Oppermann** räumt eine Pause von 10 Minuten ein.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

gez.
Prof. Dr. Roman F. Oppermann
Stadtpräsident

gez.
Heike Witt
Protokoll